

Neuland

DAS MAGAZIN DER WEINREGION WAGRAM & DER GARTENSTADT TULLN



BUNT & VIELFÄLTIG

... sind die Möglichkeiten, dem Klima Gutes zu tun



MUSIK IN UNSEREN OHREN

Die Menschen & Spielstätten hinter der musikalischen Seite unserer Region



HERZHAFT, SELTEN, WERTVOLL

Ein Potpourri von regionalen Betrieben



Weintaufen in der Region!

17. November
Landgasthaus Salomon
Absdorf

Regionsweintaufe



Jungwein-Segnung
Jungweine vom Wagram
Stimmungsvolle Musik
16.00 Uhr

16. November

Weintaufe Fels am Wagram



Hauptplatz
Fels am Wagram
19.00 Uhr

10. November

Weintaufe Feuersbrunn



Kellergasse Feuersbrunn,
Festplatz
14.00 Uhr

03. November

Weintaufe Großriedenthal



am Eisen.Hut
14.00 Uhr



Franz Aigner

Obmann der Region Wagram

Liebe Leserinnen und Leser,

beginnen wir bei der Schaffung grüner Lebensräume bis hin zu innovativen Ideen im Handwerk: Spielräume sind der Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung.

Spielraum – Lebensraum für die nächste Generation

Spielraum beginnt dort, wo Kinder sich frei entfalten können: auf Spielplätzen, in Kindergärten und inmitten der Natur. Grüne Flächen, Bäume und offene Lebensräume sind essenziell, um Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Umgebung zu entdecken. Sie bieten nicht nur Raum für Abenteuer, sondern auch die Basis für eine gesunde Entwicklung.

Spielraum – Märkte und gelebte Tradition

Spielraum zeigt sich auch auf den Flohmärkten, die eine nachhaltige Möglichkeit sind, Ressourcen zu schonen. In der Weihnachtszeit werden Märkte zu einem Ort des Austauschs, während traditionelle Konzerte und Glühweinstände für festliche Stimmung sorgen. Diese Traditionen schaffen Orte des Zusammenhalts und Wohlfühlens.

Spielraum – Musik für alle

Von Tulln bis Grafenwörth: Musik bringt die Region zum Klingen. Ob Blasmusik, Pop, Rock oder Punk, die Vielfalt an musikalischen Veranstaltungen schafft Raum für alle Generationen und Geschmäcker. In den Gemeinden sorgen Musikvereine für lebendige Klänge und bieten einen kulturellen Spielraum, der das Gemeinschaftsgefühl stärkt und kreative Energie freisetzt.

Spielraum – Handwerk und Zukunft

Spielraum entsteht oft durch unkonventionelle Ideen und den Mut zur Veränderung. Ob durch nachhaltige Projekte wie Kompostierung, die Verwendung von Stroh als Fernwärme oder den klassischen Würstelstand als Treffpunkt – es sind oft die Ideen einiger Idealisten, die neuen Raum schaffen.

Begleiten Sie uns auf dieser spannenden Reise durch die vielseitigen Freiräume, Lebensräume und Spielräume unserer Region – von der Donau bis zum Wagram.

Alles über die Region: verein.regionwagram.at



hubert
blauensteiner



natur
vielfalt
geschmack
erleben

hof
blauensteiner
weinhof.bauernhof.hofladen

ausg'steckt is
27.9. bis 27.10.
täglich ab 15.00 Uhr

hofladen ganzjährig
Do, Fr & Sa 8.00 – 18.00 Uhr

Inhalt

W

WEINKULTUR
AM WAGRAM
12 – 16



N

NATUR &
GARTEN
6 – 11



Der Klimawandel ist spürbar. Wir erzählen, welche Projekte es in der Gartenstadt Tulln und am Wagram für eine klimafitte Zukunft gibt.

L

LEBEN &
WOHNEN
22 – 25



T

HANDWERK^{2.0}
& TRADITION
26 – 29



Von einer Idee zur Institution: Die Gebietsvinothek Weritas feiert ihr 15-jähriges Bestehen und gibt den Weinen der Wagramer Winzer einen würdigen Rahmen.

K

KUNST &
KULTUR
18 – 21



Hier spielt die Musik! Eine musikalische Reise von Grafenwörth bis Tulln: vielfältig und wunderbar - wie unsere Region selbst.

Das ganze Jahr über finden verschiedenste Märkte und Veranstaltungen statt. Das Flanieren über selbige kann überraschend, beeindruckend, nachhaltig und vieles mehr sein.

Unsere Reise zu drei regionalen Betrieben hat uns gestärkt, gewärmt und macht Lust aufs Gartl'n.



DIE REGION ERLEBEN – Veranstaltungshighlights

17



REGIONAL, GLOBAL, ÜBERALL – Spezialitäten aus der Region

20



SCHAUFENSTER – flanieren, stöbern – kaufen!

30 – 33



NACHTS IM MUSEUM – Nachtschwärmer willkommen!

34



VERANSTALTUNGEN – Kabarett, Musical, Sport, Shoppen, ...

35

Gemeinsam in eine klimafitte Zukunft

Tulln und die Wagramgemeinden stellen sich den Folgen des Klimawandels. Ein Auszug aus wegweisenden Projekten, die dazu beitragen, die Lebensqualität in der Stadt und den Gemeinden zu erhalten.

Text: Sonja Planeta, Journalistin

93 Prozent. Der Anteil entsiegelter Fläche am neuen Nibelungenplatz in Tulln hat es in sich. Zuvor waren 80 Prozent des rund 8.000 Quadratmeter großen Platzes versiegelt. Klimatisch gesehen ein No-Go: Auf der als Parkplatz genutzten Fläche wurden im Sommer häufig über 40 Grad gemessen. Niederschlagswasser konnte nicht versickern und floss fast vollständig über die Kanalisation ab. Die Stadt Tulln entschloss sich zu handeln – und gestaltete den Nibelungenplatz unter Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger zu einer weitläufigen Parklandschaft um.





Bäume als Superhelden: sie spenden kühlenden Schatten und speichern CO₂. Das Projekt „Schatten für unsere Kinder“ und eine Initiative von Jugendlichen in Grafenwörth nutzt genau diese Vorteile.

© Leonhard Hilzensauer

PARK STATT PARKPLATZ

Die spürbaren Folgen des Klimawandels zwingen uns zur Veränderung und Anpassung unserer Lebensbedingungen. Maßnahmen, die heute gesetzt werden, sollen in die Lebensqualität der kommenden Generationen einzahlen und zu einer nachhaltigen und klimaresilienten Zukunft beitragen. Zu diesem Zweck hat das Land Niederösterreich für seine Gemeinden bis 2030 sechs ambitionierte Ziele definiert, die mithilfe des NÖ Klimakompasses und unter Mitwirken der Gemeinden laufend erhoben und ausgewertet werden. Eines dieser Ziele ist die Klimaanpassung. Gemeinden und Städte sind dazu verpflichtet, auf mindestens 10 Prozent der öffentlichen Flächen Biodiversitätsflächen zu schaffen und zu erhalten.

Mit der Neugestaltung des Nibelungenplatzes hat sich die Gartenstadt Tulln der klimafitten Weiterentwicklung des öffentlichen Raums umfassend angenommen. Vorausgegangen war dem Projekt ein mehrstufiger Bürgerbeteiligungsprozess inklusive Volksbefragung, bei der 60 Prozent für die größtmögliche Umgestaltung stimmten. Aus der ehemaligen Parkplatz-Betonwüste wurde in der Folge ein Erholungsgebiet mit großzügigen Grünflächen und ausreichend Platz für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten wie Sport, Spiel, Unterhaltung, Arbeit und Genuss. Gehwege und Parkplätze – letztere wurden auf Wunsch der Bürger:innen in deutlich reduzierter (54 statt 211 Plätze) sowie klimafreundlicher Form beibehalten – wurden gepflastert und mit breiten Fugen ausgestattet, in denen Gras wächst und Niederschlagswasser versickern kann. Unterirdische Schwammstadt-Körper speichern dieses Regenwasser und machen es den umliegenden Bäumen direkt verfügbar. Insgesamt wurden 38 Bäume neu gepflanzt sowie rund 17.000 Pflanzen neu gesetzt, die für eine Vielzahl an Insekten einen wertvollen Lebensraum und Nahrung bieten.

**„Ein Platz
für Alle(s)“**

Das künstlerische Gemeinschaftsprojekt zeigt, wie die Tullner:innen den Nibelungenplatz künftig nutzen möchten:



30 Jahre GEA Tulln



Foto: Ian Ehm



www.gea-tulln.at



Waldviertler®

Pirschner & Ehm KG, Frauentorgasse 11, 3430 Tulln
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr
Parken vor dem Laden und barrierefreier Eingang!



gea.tulln





Neben seiner ökologischen Wirkung hat der neue Nibelungenplatz auch eine soziale Komponente: Im Sinne der Stadt des Miteinanders ist er zu einem „Platz für Alle(s)“ geworden. Was das bedeutet, haben 120 Mitwirkende aus der Tullner Bevölkerung in Form eines Videos festgehalten, das zeigt, wie sie den neuen Nibelungenplatz zukünftig nützen möchten.

BÄUME FÜR DEN WAGRAM

Ortswechsel. Die Region Wagram beschäftigt sich seit mehr als zehn Jahren mit Projekten zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung. Sie ist eine von derzeit 89 KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen, die vom Klima- und Energiefonds dabei unterstützt werden, gezielte Anpassungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Über das Förderprogramm KLAR! Invest wurde vom Fonds zuletzt vor allem in Maßnahmen zum Hitzeschutz und Wassermanagement investiert. Am neuen Nibelungenplatz konnte auf diese Weise mit großer finanzieller Unterstützung eine Wasserspielinstalation mit Sprühnebeldüsen mit Umlaufsystem realisiert werden, die an heißen Tagen für Abkühlung sorgt. Weiters wurde mit Hilfe von KLAR! Invest das Projekt „Schatten für unsere Kinder“ umgesetzt. In den neun Gemeinden der KLAR! Wagram wurden in Kindergärten und Schulen klimafitte Zukunftsbäume gepflanzt – mit dem Ziel, dass die Kinder im kühlenden Schatten in der Sandkiste oder im Garten spielen können, aber auch die wichtigen Wirkungen und Funktionen eines Baumes verstehen lernen. Zu diesem Zweck wurde den Pädagog:innen eine Broschüre zur Verfügung gestellt, die die Ansprüche und das Wachstum von Bäumen übers Jahr veranschaulicht und interaktiv und kindgerecht die vielen Funktionen eines Baumes begreifbar macht.

Mit einer Baumpflanzaktion ließ auch die Gemeinde Grafenwörth aufhorchen. Unter dem Motto „Green 4 Future“ wurden zwischen 2019 und 2022 1.000 Bäume gepflanzt. Ursprünglich gestartet wurde die Aktion als Eigeninitiative einer Gruppe Jugendlicher im Alter von 13 bis 16 Jahren. Laut Experten absorbieren 1.000 Bäume rund dreieinhalb bis vier Tonnen CO₂ pro Jahr.

Ein ausgewachsener Baum produziert zudem zehn bis 13 Kilogramm Sauerstoff pro Tag; das entspricht dem Sauerstoffbedarf von rund zehn Menschen. Die Verdunstungsleistung eines ausgewachsenen, großkronigen Laubbaums liegt an heißen Tagen bei bis zu 400 Litern Wasser.

In der Marktgemeinde Fels am Wagram wurde 2023 entlang des neuen Geh- und Radweges Gösing-Stettenhof eine über einen Kilometer lange und sieben Meter breite Baumallee mit Blühwiese verwirklicht. Und in der Marktgemeinde Absdorf wurde mit dem Hummellehrpfad eine ökologische Vorzeigefläche geschaffen. Der Pfad verläuft quer durch das gesamte Gemeindegebiet und trägt durch zahlreiche klimaangepasste Pflanzen und Bäume zur Biodiversitätsförderung, zur Beschattung und Begrünung von Siedlungsräumen sowie zur Bodenentsiegelung und -verbesserung bei.

BIODIVERSITÄT & BEGRÜNUNGSMANAGEMENT

Ein weiteres, aktuelles Beispiel der KLAR! Wagram für klimafittes Begrünungsmanagement ist die erste KLAR! Versuchsfäche im Weinbau in Fels am Wagram. Ziel dieses innovativen Projektes ist es, mehrjährige Begrünungen in den Weingärten zu etablieren. Ist der Boden dauerhaft bedeckt, wirkt sich das positiv auf den Wasserhaushalt aus. Zudem wird der Bodenerosion vorgebeugt und Überfahrten für jährlich neue Begrünungen reduziert. 2021 wurde die erste mehrjährige Weingartenbegrünung angelegt. Im Juni dieses Jahres fand eine Begehung durch Fachexperten der HBLA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg statt. Die positive Bilanz: Die artenreiche Mischung aus verschiedenen Klee- und Kräuterarten weist einen guten Wuchs auf. Rund zwei Drittel der ausgebrachten Arten sind auch vier Jahre später noch vorhanden.

Gemeinsam mit der KLAR! Tullnerfeld Ost initiierte die KLAR! Wagram im Juni die Aktion „Klimafit Gartln“. Bei einer Veranstaltung in der „Natur im Garten“ Erlebniswelt DIE GARTEN TULLN konnten sich die Besucher:innen darüber informieren, wie wichtig ein kühler Garten in Zukunft sein wird und wie Gärten und Grünräume an klimatische Veränderungen angepasst werden können. Die von „Natur im Garten“ gemeinsam mit den beiden KLAR! Regionen erarbeitete Broschüre „Regenwasser sammeln und clever nutzen“ steht interessierten Gärtner:innen online zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bei einem Besuch in der GARTEN TULLN kann man sich bei einer Führung „Gärten im Klimawandel“ informieren und bis Ende der Gartensaison bei einer „Garten Rätsel-Rallye“ tolle Preise gewinnen. Das Fazit: Der Klimawandel betrifft uns alle. Jede:r kann durch bewusstes Wahrnehmen seiner Umgebung und bereits mit einfachen Anpassungsmaßnahmen einen Beitrag für eine klimafitte Zukunft leisten. Stadt und Gemeinden gehen mit gutem Beispiel voran.



Hier können Sie die Broschüre
„Regenwasser sammeln und clever
nutzen“ kostenlos herunterladen.

Klimakompass – klimafit-noe.at



Tulln Nibelungenplatz – tulln.at/nibelungenplatz

KLAR! Wagram – klar.regionwagram.at

Marktgemeinde Grafenwörth – grafenwoerth.at

Klimafit Gartln – klimafit-gartln.at

Marktgemeinde Fels am Wagram – fels-wagram.at

Natur im Garten – naturimgarten.at

Marktgemeinde Absdorf – absdorf.gv.at

DIE GARTEN TULLN – diegartentulln.at



Sonja Planeta

... ist freie Kulinarik-Journalistin und Mitgründerin der Wagramer Kulinarik-Eventreihe Essen vor Ort essenvorort.at. Seit 2016 lebt die gebürtige Wienerin auf Gut Neufang gutneufang.at in Feuersbrunn.

Klimatipps



STARKL – DER STARKE GÄRTNER

Wir sind seit über 110 Jahren ein Familienbetrieb und Gärtner aus Leidenschaft. Dies spiegelt sich auch bei der Beratung und Auswahl der richtigen Bäume für Ihren Standort wieder. Ob Zimmerpflanze oder Großbaum – kaum ein Pflanzenwunsch, den wir nicht erfüllen können.

STARKE BÄUME aus der HEIMAT - BÄUME sind heute wichtiger denn je!

- Bäume sorgen für Abkühlung und verbessern das Klima
- Bäume sind natürliche Schattenspender und Nahrungsquellen für Mensch und Tier
- Bäume binden CO₂ und filtern Schadstoffe aus der Luft

Anton Starkl GmbH, Gärtnerstraße 4, 3430 Frauenhofen,
office.tulln@starkl.at, t: 02272 64242, **starkl.at**



REGENWASSER SAMMELN - NEUE BROSCHEURE

Der Klimawandel bringt eine starke Zunahme von Hitzetagen und Trockenheit, aber auch von Wetterextremen wie Starkregen mit sich. Wertvolles Regenwasser kann auf vielfache Art gesammelt und zum Gießen verwendet werden.

Daher ist es klug, bei der Gartengestaltung und beim Gärtnern die sich ändernden Bedingungen zu berücksichtigen. Mit einigen Tricks kann der Wasserverbrauch an die klimawandelbedingten neuen Voraussetzungen angepasst werden.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich und als Download verfügbar!

KLAR! Wagram, Marktplatz 44, 3470 Kirchberg am Wagram
office@regionwagram.at, t: 0664 10 11 436, **klar.regionwagram.at**



KLIMAWANDELANPASSUNG IN DER REGION

Lange Hitzeperioden, Trockenheit und intensiver Starkregen sind spürbare Auswirkungen des Klimawandels in der Region Wagram. Dies wirkt sich auf Landwirtschaft, Weinbau, Grünanlagen und nicht zuletzt auf unsere Lebensqualität aus.

Die Region und die Gemeinden setzen aktiv Maßnahmen, um diese negativen Auswirkungen abzumildern.

Alle Informationen zu Projekten, Informationsveranstaltungen sowie Zahlen und Fakten unter: **klar.regionwagram.at**

KLAR! Wagram, Marktplatz 44, 3470 Kirchberg am Wagram
office@regionwagram.at, t: 0650 54 98 550, **klar.regionwagram.at**



WEINKULTUR
AM WAGRAM
12 – 16

15 Jahre Weritas

Es begann mit einer kühnen Vision: Die Winzer des Wagram wollten ein adäquates Heim für ihre Weine haben. 2009 wurde die Gebietsvinothek Weritas in Kirchberg am Wagram schließlich eröffnet.

Text: Stefan Nimmervoll, Landwirtschaftsjournalist

Der Ausgangspunkt war klar: Mit dem Alten Winzerkeller in Kirchberg am Wagram hatte die Familie Vogel, parallel zur Schaffung der Vereinigung „Wagramer Selektion“, wertvolle Aufbauarbeit für die Weine der Region geleistet. Dort konnten die Spitzengewächse verkostet und gekauft werden. „Vor allem in der Übergangszeit war es dort aber feucht, die Etiketten der Weine haben darunter gelitten“, erinnert sich Wolfgang Benedikt, damals Obmann der Weinstraße Wagram. Eine zeitgemäße Präsentation musste her.

Regionsweintause

Datum & Beginn

17. November, 16 Uhr

Ort:

Landgasthaus Salomon
Stockerauerstraße 71
3462 Absdorf

regionwagram.at



Bei der Verkostung „Wagram im Weritas“ wird auch das Jubiläum der Gebietsvinothek gefeiert – mit Weinen des Jahrgangs 2009.

© Agnes Winkler

Nach langer Vorbereitung wurde von der Gemeinde Kirchberg am Wagram schließlich das Wiener Büro Gerner & Gerner mit der Errichtung einer Vinothek mit Namen „Weritas“ im damaligen Beserlpark, gleich neben dem Alten Winzerkeller beauftragt. Zuvor hatten die Architekten unter anderem das Weingut Hillinger in Jois geplant. In der Vinothek lagern, damals wie heute, je vier ausgewählte Weine von an die 50 Weinbauern. Das Rückgrat des Sortiments bildeten anfangs die drei Winzervereinigungen Wagramer Selektion, Weingüter Wagram und Ursprung aus Großriedenthal. Mit dem Ruppersthaler Wirtssohn und Chefsommelier Gerhard Hintermayer konnte auch ein rühriger Betreiber für die Vinothek und das angeschlossene Gourmetlokal gefunden werden. Regionsobmann Franz Aigner: „Das Weritas ist nach 15 Jahren nicht mehr wegzudenken. Was damals als Idee einiger Idealisten begonnen hat, ist heute einer der Fixpunkte in der österreichischen Weinlandschaft.“

WEINGUT
WAGRAM

LETH

FELS AM WGRAM . ÖSTERREICH

02738 2240, office@weingut-leth.at

Familienweingut
KOLKMANN

FELS AM WGRAM

AB HOF VERKAUF & VERKOSTUNG
T +43 2738 2436 | Kremser Straße 53, A-3481 Fels am Wgram
Infos und Öffnungszeiten unter www.kolkmann.at

Nächste Heurigentermine:
07. bis 24. November 2024

Do bis Sa ab 16 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 15 Uhr

PANORAMA HEURIGER

Untere Zeile 22
3482 Gösing am Wagram

Tel. 0676 / 383 2255
guentschl@aon.at

www.guentschl.at

Ludwig Güntschl

waltner
red dorner grüner veltliner
wagram

weingutwaltner.at

Stefan BAUER

Perfektion
des scheinbar
Einfachen.

WEINGUTBAUER.AT

Schachinger
VINUM REGIOFONTANUM

Ausgsteckt is 2024

24. Okt. - 3. Nov.
täglich ab 17:00 Uhr
Sa. So. und Feiertage ab 16:00

weingut-schachinger.at
Hofladen täglich geöffnet

Benedikt
Weine vom Wagram
benedikt.cc

WEINGUT BERNHARD OTT
NEUFANG 36, 3483 FEUERSBRUNN AM WGRAM
BERNHARD@OTT.AT · +43 2738 2257 · WWW.OTT.AT

ABHOF VERKOSTUNG & VERKAUF

Montag - Freitag	8:00 – 12:00
	13:00 – 17:00

ZUSÄTZLICH VON APRIL BIS OKTOBER

Samstag	10:00 – 17:00
Sonntag	10:00 – 14:00

• O • I • O •

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

THOMAS STOPFER
WEINHOF

Ein gutes Tröpfchen Wagram
WEIN & SEKT
IM ONLINE-SHOP

Nach Vereinbarung
VERKOSTUNGEN

weinhof-stopfer.at

ECKER
ECKHOF

Bernhard Ecker | Mitterstockstall 25
3470 Kirchberg am Wagram
T +43 (0) 2279 / 2440
weingut@eckhof.at | eckhof.at

Heuriger
„Wilder“ Wagram
Winter 29.11. bis 08.12.2024

WEINGUT · FAMILIE **SCHUSTER**
GROSSRIEDENTHAL

3471 Grossriedenthal 61
www.weingut-schuster.at

GROß
BIOWEINGUT

Das Leben ist schön
und wir sind mittendrin ...

bioweingutgroiss.at

© Reinhard Podolsky

15 98
URBANIHOF
BIO · WEINGUT · FELS



DAS BIO WEINGUT
Tradition trifft auf Moderne



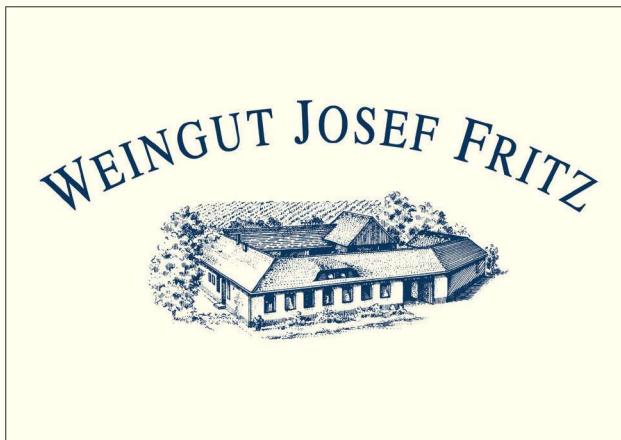
DER TRAUBENSAFTMACHER
Langjährige Erfahrung
Wir wissen worauf es ankommt



DER PUNSCHMACHER
Reine Natur die man schmeckt
Einfach köstlich



Weingut Urbanihof · Familie Paschinger
A-3481 Fels am Wagram · St. Urbanstraße 3
+43 2738/2344-12 oder 13
weingut@urbanihof.at · www.urbanihof.at



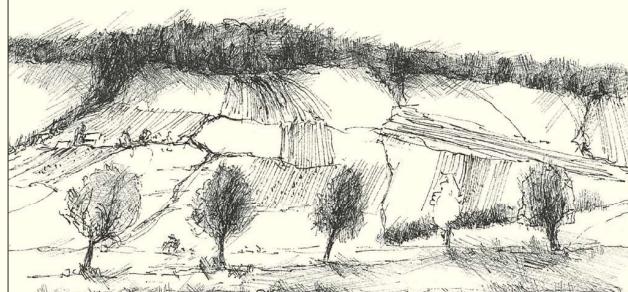
Shop & Veranstaltungen
weingut-pr.at

P
PREISINGER
NEUDEGG

BIO ab dem
Jahrgang 2023

weinhof
grill

Untere Marktstrasse 19
3481 Fels am Wagram
T: 02738/2239, Fax: DW 4
gudrun.grill@aon.at
www.weinhofgrill.at



Thyri

AUSG'STECKT IS
Mittwoch – Sonntag ab 16 Uhr

25. – 29. September
6. – 24. November

wagramheuriger.at



Mehofer als Hof

Bio-Weine . Weinweg Wadenthal . Forschungsstation Wagram

An folgenden Samstagen geöffnet: 5. Oktober, 2. November
7. Dezember, 1. Februar, 1. März, 5. April | Jeweils 11-18 Uhr

WEINGUT MEHOFER - NEUDEGGERHOF - 3471 NEUDEGG 14
VORBEI KOMMEN ODER ONLINE BESTELLEN: WWW.MEHOFER.AT

30 JAHRE BIO ORGANIC SINCE 1992

PETER PARADEISER
Veranstaltungen, Verkostungen
und ab Hof Verkauf :
peter-paradeiser.at
bioweinbau@peter-paradeiser.at

PIWI **WAGRAM** **ZWEINS**
Mit dem Jüngling 2013
wurde der Weinbau im
Oberösterreich-Landkreis
ausgezeichnet.
[/ bioweinbau@peterparadeiser](http://bioweinbau@peter-paradeiser.at)

WEINGUT GREIL
LANDES SIEGER 2024
NO Wein Prämierung
www.weingut-greil.at

SALON 24 ÖSTERREICH WEIN SIEGER
WWW.WEINGUT-GREIL.AT

**STOLZ AUF
DIE TRADITION,
OFFEN FÜR DIE
ZUKUNFT.**

WALDSCHUETZ.AT



LOHNWEINLESE

Mit unserer Top modernen Pellenc Grapes Line 80 Lesemaschine können wir in kürzester Zeit bestes Traubenmaterial ernten.

zeitsparend & kostengünstig

Wir sind unterwegs am Wagram und im Kamptal!

Jakob Polsterer +43 664 8818 9719
Agrarservice Polsterer GmbH
3483 Feuersbrunn, Neufang 9

AMA GENUSS REGION GASTRONOMIE

NIEDEROESTERREICHISCHE Wirtshaus-kultur SEIT 1994

Gasthaus zum goldenen Kreuz Bauer KG
Weinstraße 11, 3483 Feuersbrunn
Tel. 02738 2342 0 Fax 02738 2342 4
www.gasthausbauer.at - office@gasthausbauer.at

Das Genuss-Wirtshaus, wo man einfach gut essen kann!

WAGRAM
WERITAS

GEBIETS VINOTHEK & FEINE GASTRONOMIE
WERITAS

WERITAS.AT

abgehoben bodenständig
Heurigenkalender
Region Wagram

Online-Heurigenkalender:
regionwagram.at



Veranstaltungen in der Region

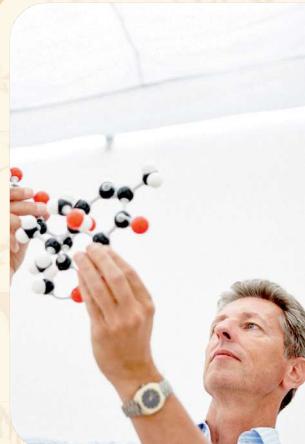


© Stadtgemeinde Tulln

22. September
Römerfest & „Rudern wie die Römer“
Donaulände & Stadtmuseum,
Tulln an der Donau

Großes Römerfest für
die ganze Familie mit
authentischen Ein-
blicken in das Leben
der Römer:innen

roemermuseum-tulln.at



3. Oktober
**Tullner Vorlesungen:
Essen ohne Gift (?)
Wie (un)gesund unser
Essen wirklich ist.**
Rathaus Tulln, Minoritensaal

Forscher:innen des
Campus Tulln Techno-
pol bringen ihr Wissen
ins Stadtzentrum

tulln.at/vorlesungen



10. Oktober
**Hitze & Blackout -
Workshop**
Gebietsvinothek Weritas,
Kirchberg am Wagram

... mit Expert:innen des
Zivilschutzverbandes,
der eNu & KLAR! Regi-
on Wagram

Anmeldung (kostenlos):
office@regionwagram.at
klar.regionwagram.at



12. Oktober
**Natur im Garten -
Markttour**
Naschmarkt,
Kirchberg am Wagram

Expert:innenwissen
rund um naturnahes
Gärtner - mit „Natur
im Garten“ & Bio-
gärtner Karl Ploberger

regionwagram.at



Zugabe:
Ignaz Joseph Pleyel
(1757 Ruppersthal- 1831 Paris)
Pianistin
Cornelia Löscher, Violine
Armin Egger, Gitarre
Martina Riffeser, Harfe
Werner Karlinger, Harfe

Stimmungsvolles
Adventkonzert mit
Violine, Gitarre und
Harfen

pleyel.at



31. Dezember
Silvester im Danubium
Danubium,
Tulln an der Donau

Heuer gibt es gleich
zwei Silvesterhighlights:
Martin Frank & Gernot
Kulis. Lachend ins neue
Jahr rutschen, das ist
die Devise für 2025

tullnkultur.at

Markttreiben: Von Trödel bis Handwerk

Ob in der Stadt oder im ländlichen Raum: Märkte üben auf uns eine hohe Anziehungskraft und Faszination aus. Doch wer sind die Veranstalter:innen dahinter und was motiviert sie?

Neuland hat sich in der Region umgehört.

Text: Sonja Planeta, Journalistin

„Die Österreicher sind Jäger und Sammler“, schmunzelt Andreas Polt. „Die meisten zumindest.“ Der Veranstalter des Flohmarkts in der Tiefgarage der Rosenarcade Tulln weiß, wovon er spricht. Lange Zeit war er selbst als Besucher und Aussteller auf Flohmärkten aktiv. Seit September 2023 organisiert er nun seinen eigenen; ab Oktober 2024 bis Ende März 2025 wieder an jedem Sonn- und Feiertag. Pro Termin nehmen durchschnittlich 40 Aussteller:innen teil, Tendenz steigend. „In der Tiefgarage sind wir wetterfest. Außerdem wird im Winter auf wohlige warme 16 Grad geheizt. Das ist natürlich ein Argument, auch für Besucher:innen.“ Und die



kommen aus ganz unterschiedlichen Gründen unter den Tullner Hauptplatz: Für manche ist ein Flohmarktbesuch eine willkommene Abwechslung zum üblichen Einkaufsbummel. Man flaniert, stöbert, feilscht, plaudert. „Andere haben wenig Geld oder sammeln hochwertige Dinge und sind nicht bereit, dafür Unsummen auszugeben“, erzählt Polt. „Die freuen sich dann, wenn sie am Flohmarkt ein Schnäppchen machen.“

SECOND HAND STATT NEU GEKAUFT

Kauft man Gebrauchtes, schont man aber nicht nur die Geldbörse, sondern auch die Umwelt. „Wiederverwenden statt wegwerfen“, so lautet auch der Slogan des Kinder- und Jugendflohmarkts in Kirchberg am Wagram, der im September dieses Jahres bereits zum neunzehnten Mal stattfindet. In Tulln engagiert sich Claudia Almer mit ihrer regelmäßig stattfindenden Kleidertauschparty ebenfalls für Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit. Das Prinzip: „Bring, was du willst, nimm, soviel du selber brauchst.“ Bedingung ist, dass die Kleidungsstücke – egal ob für Männer, Frauen oder Kinder – sauber und gut erhalten sind. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Initiative „Stadt des Miteinanders“ statt. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird jedoch um Spenden gebeten, die dem Weltladen Tulln zugutekommen. Übrig gebliebene Kleidung wurde in der Vergangenheit an den Second-hand-Shop Henry Laden Tulln weitergegeben. Kaffee und Kuchen während dem Kleidertausch fördern die soziale Komponente und den Austausch der Teilnehmer:innen untereinander.

ALTES HANDWERK WEITERGEBEN

Um einen Austausch geht es auch Daniela Eder und Heinz Gebetsroither bei ihrem Kunsthändlermarkt, den das Paar aus Krems-Stein seit mittlerweile 27 Jahren zwischen Mai und Oktober in neun verschiedenen österreichischen Städten veranstaltet, darunter am Tullner Hauptplatz. Die durchschnittlich 35 bis 40 Aussteller:innen – „manchmal sind es auch zwischen 50 und 60, das hängt von den Städten und dem verfügbaren Platz ab“, sagt Heinz Gebetsroither – sind allesamt Kleinhandwerker („meist Familien oder Paare“) aus allen Ecken Europas, die ausschließlich eigene, handwerklich hergestellte Produkte anbieten. „Unsere Motivation ist der direkte Kontakt. Du hast eine Idee, ein neues Produkt und kannst am Markt unmittelbar testen, wie es ankommt. Aussteller:innen und Besucher:innen können in den unterschiedlichsten Bereichen voneinander lernen. Der Markt ist also der Gegenpunkt zum Onlinehandel. Du bist verantwortlich für das, was du machst, und die Leute geben dir Feedback.“ Eder und Gebetsroither, die unter dem Namen „dieKunsthändler“ bekannt sind, betreiben mit „Feuer in Form“ auch ihre eigene Werkstätte für Keramik und Ofenbau. Die Idee zu den Kunsthändlermärkten kam ihnen im Zuge ihrer Keramiker:innen-Ausbildung. „Wenn man als Handwerkerin oder Handwerker stationär bleibt, also in seinem Dorf oder in seiner Stadt, dann ist der Markt beschränkt. Nach außen und auf Märkte zu gehen, war von Anfang an eine Möglichkeit für uns, um die Vermarktung voranzutreiben – und um uns mit Handwerker:innen aus aller Welt auszutauschen. Märkte fördern, wenn man so will, eine ganz ursprüngliche Art des Wissenstransfers.“

Veranstaltungen im Advent

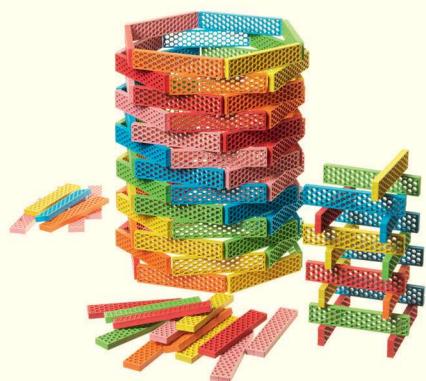
- 16. November – 14. Dezember**
Winter Art:Fair
Kunstmesse(markt)
kunst-kultur-kirchberg.at
- 22. November – 24. Dezember**
Tullner Adventdorf
- 23. November**
Adventmarkt
Stetteldorf am Wagram
- 24. November 2024**
„a KQerische Weihnacht!“
gut-oberstockstall.at
- 29. November**
Adventmarkt Ruppersthal
- 29. November – 1. Dezember**
„advent im (wein)hof“,
Weinhof Ulzer - weinhof-ulzer.at
- 30. November & 1. Dezember**
Christkindlmarkt
Großweikersdorf
bktgw.wordpress.com
- „Advent am Weingut“,
Weingut Kolkmann
kolkmann.at
- 6. – 8. Dezember**
Felser Advent
- Adventmarkt am
Weingut Magerl - magerl.cc
- 7. & 8. Dezember**
Winter Bezaubermarkt Tulln
- 8. Dezember**
Advent in Seebarn
- 14. & 15. Dezember**
Adventdorf in Absdorf



DER WAGRAM ALT & NEU

Alte Ansichten, neue Perspektiven –
der Wagram in zwei Büchern.

Hier erhältlich: Buchhandlung Gisela Bitzinger,
Büro des Vereins Tourismus- & Regional-
entwicklung Region Wagram



BIOBLO

Nachhaltig & facettenreich - diese
Tullner Bausteine machen Spaß!
bioblo.com



QUIZ: KLIMAFIT GARTLN

Testen Sie ihr Wissen bei einem Besuch auf der
Garten Tulln und gewinnen Sie tolle Preise!

klimafit-gartln.at



WANDERN „TUT GUT!“

Stadt & Land zu Fuß erkunden - auf den
„Tut gut!“-Wander- & Schrittwegen

[donau.com/de/wagram/ausflug-bewegen/
bewegung/wandertouren/](http://donau.com/de/wagram/ausflug-bewegen/bewegung/wandertouren/)



MOMENTE EINER STADT

Die bewegte Historie Tullns -
unterhaltsam und fundiert.

Hier erhältlich: BürgerService des Rathauses Tulln,
Stadtmuseum Tulln & im Buchhandel.

Produkte, so vielfältig wie die Region selbst. Ihr Ziel: Höchste Qualität, um die vielfältige Schönheit der Region schmackhaft und spürbar zu machen. Produzentinnen und Produzenten, die mit ihren Ideen, Kreationen und Visionen überraschen.

Mehr regionale Produkte im Genussführer: kem.regionwagram.at

ADVENT, ADVENT

Im Winter verlagert sich das geschäftige Treiben, das das besondere Flair der Märkte ausmacht, natürlich auf die zahlreichen Adventmärkte in der Region. Einer der größten und ältesten ist der Christkindlmarkt Großweikersdorf, der rund um die barocke Kirche am Hauptplatz sowie im Gasthaus Andreas Maurer und in der alten Volksschule hinter der Kirche abgehalten wird. Organisiert wird der Markt, der seit 40 Jahren besteht, vom Verein für Brauchtum, Kultur und Tradition in Großweikersdorf. Die Zahl der Aussteller:innen liegt zwischen 70 und 80, „wobei es von Jahr zu Jahr mehr werden. Manche sind seit dem ersten Jahr dabei“, erzählt Corinna Heiss vom Organisationskomitee. „Uns ist wichtig, dass die Aussteller:innen aus der Region kommen. Wir haben viele gemeinnützige Vereine dabei, wie die Feuerwehr, den Jugend-, den Tierschutz- und den Sportverein. Wir halten die Standgebühren gering und achten bei den Speisen darauf, dass nichts doppelt angeboten wird, damit jeder zu seinem Geschäft kommt.“ Mit der Abwicklung der Anmeldungen und der Planung des Rahmenprogramms wie Weihnachtskonzerte, Krampuslauf und Kinderschminken ist das fünfköpfige Team fast das ganze Jahr über beschäftigt. „Wir starten im März. Im Mai stehen die Aussteller:innen fest. Die Nachbereitung geht bis Jänner.“ Der größte Antrieb seien die positiven Rückmeldungen der rund 2.000 Besucher:innen. „Die Leute sollen eine gute Zeit haben und mit einem positiven Gefühl nach Hause gehen. Manche freuen sich schon das ganze Jahr auf den Christkindlmarkt, das ist natürlich besonders schön. In Großweikersdorf gibt es kaum noch Gemeindefeste. Umso wichtiger ist es, den Markt mit seiner langen Tradition weiterzuführen.“



Flohmarkt Tiefgarage Rosenarcade Tulln – rosenarcade.at

Der Tullner Flohmarkt – flohmarkt-tulln.at

Kinder- & Jugendflohmarkt Kirchberg am Wagram – kinderflohmarkt-kirchberg.at

Kleidertauschparty Tulln – stadtdesmitteinanders.at

Handwerksmarkt Tulln – diekunsthanderwerker.at

Christkindlmarkt Großweikersdorf – bktgw.wordpress.com



Sonja Planeta

... ist freie Kulinarik-Journalistin und Mitgründerin der Wagramer Kulinarik-Eventreihe Essen vor Ort essenvorort.at. Seit 2016 lebt die gebürtige Wienerin auf Gut Neufang gutneufang.at in Feuersbrunn.

Hier spielt die Musik

Blasmusik hat in Niederösterreich eine lange Tradition. Dennoch schlägt die Region immer öfter auch neue Töne an. Geschuldet ist das einem ambitionierten Nachwuchs, der von Musikschulen und -vereinen tatkräftig gefördert wird.

Text: Sonja Planeta, Journalistin

„Kathi Kindler“, sagt Leroy Werner. „Sie steht für mich derzeit stellvertretend für die junge Musik in Tulln.“ Der Obmann der Kunstwerkstatt Tulln ist in eben dieser unter anderem für das Musikprogramm zuständig. In den letzten Jahren ist das Angebot in dem Bereich allerdings weniger geworden. Die Krux: Ältere Bands lösen sich auf, junge scheuen hingegen den Aufwand und die hohen Ausgaben bei vergleichsweise niedrigen Gagen. Der Ticketverkauf bliebe oft hinter den Erwartungen zurück, erzählt Werner. „Voodoo Jürgens füllt die Kunsthalle ohne weiteres, aber unbekannte Bands tun sich schwer.“ Eine Ausnahme ist das alljährliche Konzert „Girls & Boys in Concert“, bei dem junge Bands der Musikschule Tulln in der Kunstwerkstatt selbst komponierte und gecoachte Lieder spielen. 2019 hatte die Pop-Band Black & White von Musikschullehrer Peter Rom, in der Katharina Kindler als Gitarristin und Sängerin aktiv ist, dort ihren ersten Auftritt. Im Juni dieses Jahres veröffentlichte die junge Liedermacherin aus Tulbing



Die Pop-Band Fireflies entstammt der Musikschule Region Wagram und hat bei der diesjährigen Wagram Trophy am Wagramfenster brilliert.

© Andreas Aigner

nun ihre erste Solo-Single „Veintitrés (23)“. Der Song wurde von Musikproduzent Lukas Höckner in seinem Tullner Studio produziert und vom oberösterreichischen Plattenlabel TICAmusic veröffentlicht. „Bei ‚Girls & Boys‘ siehst du, wie die jungen Musiker:innen wachsen und von Jahr zu Jahr besser werden. Sie genießen die Möglichkeit, auf einer Bühne zu stehen“, erzählt Leroy Werner, der aufstrebende Bands in Zukunft wieder verstärkt unterstützen und nach Tulln holen will. Dass ein musikbegeistertes Publikum prinzipiell vorhanden ist, hat der Auftritt des Wiener Ensembles Alpine Dweller gemeinsam mit dem Musiktrio SarahBernhardt und der Indie-Folk Band Frachild im Mai 2024 vor vollem Haus gezeigt. „Die Kunstwerkstatt steht Musiker:innen immer offen“, so Werner. Was es jetzt noch brauche, seien Bands mit dem nötigen Drive wie ihn einst etwa The Josephines hatten, die den Raum an der Donaulände regelmäßig bespielt und auch gefüllt haben – oder eben ambitionierte Solo-Künstler:innen wie Katharina Kindler.

VIELFALT NIMMT ZU

„Der Schritt vom Musikschulensemble zu einer funktionierenden Band in freier Wildbahn ist ein sehr großer“, weiß allerdings Hubert Bründlmayer, Musiker und Lehrer an der Musikschule der Region Wagram (MSRW). Gelungen sei dieser zuletzt der Pop-Band Fireflies, die heuer unter anderem beim Open-Air-Konzert der Pop-Abteilung der MSRW in Seebarn und bei der Wagram Trophy in Königsbrunn am Wagram gespielt hat. „Junge Bands brauchen Auftrittsmöglichkeiten abseits der klassischen Konzertbestuhlung. Es braucht eine Subkultur. Räume, in denen sich junge Musiker:innen ausprobieren können“, so Bründlmayer. Als Drummer ist er in

  /druckwerkkrems

ETIKETTEN

DIE österreichische E-LABEL LÖSUNG

Wenn Sie Ihre Etiketten 2024 und 2025 bei uns drucken, übernehmen wir die Lizenzgebühr für das E-Label ein Weinleben lang. Wir benötigen nur Ihr Zutatenverzeichnis und die Nährwertdeklaration.

Lieferung in 5 Werktagen*

*nach Druckfreigabe

DRUCKWERKKREMS.AT



DRUCK
WERK
KREMS
ETIKETTEN

stilistisch unterschiedlichen Bands aktiv, meistens im Bereich des Jazz, und konzertiert dabei auch regelmäßig international. Mit dem Musiker:innen-Kollektiv Studio Dan spielt er neben Neuer Musik auch Kindertheater-Produktionen. Musikalisch steht die Region für ihn trotz aller Entwicklungen in erster Linie für Blasmusik, „weil es Musik ist, die aus der Bevölkerung heraus passiert. Grafenegg stellt das große Gegengewicht im Bereich der sogenannten Hochkultur dar. Dazwischen wäre noch viel Platz für anderer.“ Dass sich Musikschulen und -vereine aktiv um den Nachwuchs kümmern, findet der Musiker genauso wichtig wie dass das Repertoire nicht mehr auf Marschmusik beschränkt ist, sondern musikalisch bunter wird.

STETIGE WEITERENTWICKLUNG

„Traditionell innovativ“ nennt das die Stadtkapelle Tulln, die die Zeichen der Zeit erkannt hat. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen die Tradition der Blasmusik in Niederösterreich hoch zu halten, aber darüber hinaus wagen wir uns mit verschiedensten Projekten gerne in neues (blas)musikalisches Terrain vor“, erklärt Obfrau Sonja Dlabka. Vor allem beim jährlichen Konzert auf der Tullner Donaubühne legt die Stadtkapelle unter der musikalischen Leitung von Nikolaus Höckner und Bernhard Fleißner Wert darauf, moderne Stücke sowie professionelle Sänger:innen und Bands einzubinden. So fand die diesjährige Veranstaltung unter dem Motto „Groovy Night“ mit gesanglicher Unterstützung des Absolventenchors CANTARE der Musikmittelschule Tulln statt. Gespielt wurde unter anderem Filmmusik, Rock, Brass und Jazz. Dlabka: „Es gibt aber auch bei unseren „traditionelleren“ Konzerten immer wieder tolle Ideen, etwa Familien-

kabelplus
alles im plus

Glasfaserspeed für Tulln

Im #JetztNetz

Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

+ mit Glasfaserspeed bis zu 1 Gigabit/s
+ unlimitiert surfen, streamen und gamen
+ mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
+ mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
+ Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

Handytarife schon ab **€ 8,99** /Monat

kabelplus MAGIC TV

QR-Code scannen und aktuelle Angebote entdecken!

0800 800 514 / kabelplus.at

konzerte oder klassische Solokonzerte mit Horn, Cello oder Posaune. Und beim Frühschoppen bekommt das Publikum neben Märschen und Polka aktuelle Hits zu hören, wie „Cordula Grün“ oder „Eine ins Leben“. So wird es bei den Proben nie langweilig.“ Ein wichtiges Vereinsziel der Stadtkapelle Tulln ist es, Kindern und Jugendlichen Spaß und Freude an der Musik in der Gemeinschaft zu vermitteln. Das Jugendblasorchester besteht aktuell aus rund 35 Musiker:innen, die jedes Jahr Auftritte bei den Herbst- und Frühjahrskonzerten der Stadtkapelle sowie beim traditionellen Weihnachtsspiel in der Tullner Innenstadt und bei den Jugend- und Abschlusskonzerten der Musikschule Tulln absolvieren.

NACHWUCHS FÖRDERN

Eine Plattform für junge Musiker:innen bietet sich auch im Rahmen der Konzertreihe „musik:erleben – acht konzerte in tulln“ der Musikfabrik NÖ in Partnerschaft mit der Stadt Tulln und unter der Intendanz von Musikfabrik NÖ-Geschäftsführer Gottfried Zawichowski. Das Programm umfasst Kammermusik ebenso wie Chanson, Barockmusik, große Klassik, Wienerlied, Literarisches und Kabarettistisches. Eines der acht Konzerte läuft unter dem Namen „Podium Junger Künstler“ und findet in Kooperation mit der Musikschule Tulln statt. In der kommenden Konzertreihe 2024/2025 steht mit Katharina Kratochwil eine junge Oboistin auf der Bühne, die ihren ersten Oboenunterricht im Alter von sieben Jahren an der Musikschule Tulln bei Eva Griebl-Stich erhielt. Kratochwil studiert an der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität Wien, ist Mitglied des Orchesters der Wiener Volksoper, vielfache Preisträgerin und hat für den Abend bei musik:erleben unter Mitwirken befreundeter Musiker:innen erstmals eine Kammermusikprogramm mit Werken von Britten, Klughardt, Mozart und anderen namhaften Komponisten zusammengestellt.

Von leisen Tönen kann in der Region also keinesfalls die Rede sein. Die musikalische Bandbreite ist groß – und dürfte angesichts der engagierten Nachwuchsförderung und der Offenheit gegenüber modernen Interpretationen und Stilen weiter wachsen.



Traditionelle Musik ist nicht verstaubt - der Musikverein Kirchberg am Wagram bespielt ein modernes Gebäude.

© Leonhard Hilzensauer



Kunstwerkstatt Tulln – kunstwerkstatt.at

Musikschule Tulln – musikschule-tulln.at

Musikschule der Region Wagram – msrw.at

Niederösterreichischer Blasmusikverband – noebv.at

musik:erleben Tulln – musikfabrik.at/workshop/musikerleben

Katharina Kindler – instagram.com/kathi.kindler

Stadtkapelle Tulln – stadtkapelle-tulln.at

Musikfabrik NÖ – musikfabrik.at

Hubert Bründlmayer – hubert-music.com



Sonja Planeta

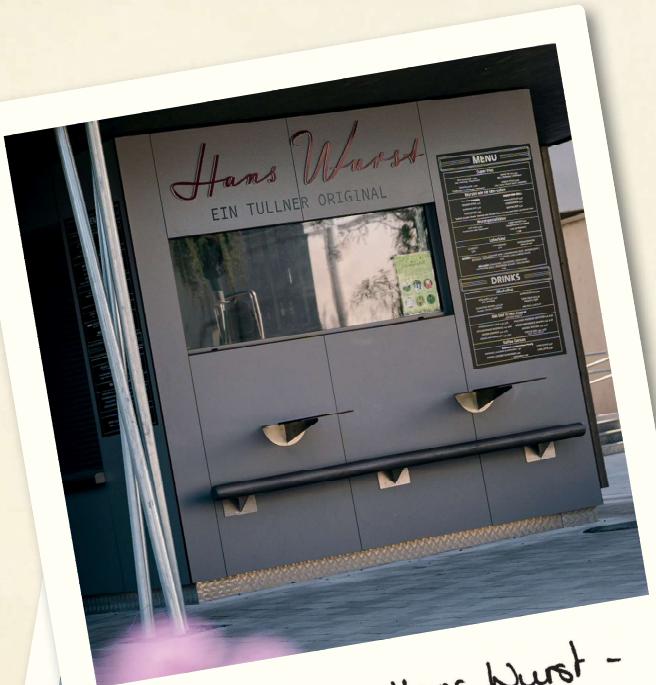
... ist freie Kulinarik-Journalistin und Mitgründerin der Wagramer Kulinarik-Eventreihe Essen vor Ort essenvorort.at. Seit 2016 lebt die gebürtige Wienerin auf Gut Neufang gutneufang.at in Feuersbrunn.

Hyperregional & visionär

Sie arbeiten mit Produkten aus der Region und schaffen für die Bewohner:innen ein einzigartiges Angebot:

Zu Besuch bei Hans Wurst, FWG Stetteldorf und Donauland Kompost.

Text: Sonja Planeta Foto: Agnes Winkler



Inbissstand Hans Wurst -
 Ein Tullner Original



Ein ungeschriebenes Gesetz der Handwerkertour will es, dass wir für die Produktion der Herbst-/Winter-Ausgabe immer einen der heißesten Sommertage erwischen. Ob wir wohl das Auto mit oder ohne funktionierende Klimaanlage genommen haben? Eine rhetorische Frage. Gut gekühlt machen wir uns auf den Weg nach Tulln.

EIN TULLNER ORIGINAL

Am neuen Nibelungenplatz steht gegenüber dem Nibelungendenkmal der Imbisstand Hans Wurst. Betreiber ist Gastronom Florian Schagerl vom wenige Meter entfernten Ufer-Restaurant Süddeck, der für seine neue Dependance mit der Tullner Traditionsfleischerei Schmözl zusammenarbeitet. Es gibt Würstel „wie sie sein sollen“, wahlweise „aus dem Wasser“ oder „frisch vom Grill“, Leberkäse, „Super fries“ mit verschiedenen Saucen und Mayonnaisen und Spezialitäten wie Hot Dot und Currywurst. Letztere hat sich in abgewandelter Form als Currykrainer (Käsekrainer mit Currysauce) bereits zum Lieblingsimbiss der Tullner:innen entwickelt. Brot und Gebäck kommen von der Tullner Handwerksbäckerei Steiner Brot. Die überlebensgroße Leberkäsesemmel aus Marmor des Künstlers Martin Grandits, umgesetzt vom lokalen Naturstein-Spezialisten Breitwieser, ist bereits in den frühen Morgenstunden ein beliebtes Fotomotiv bei Radfahrer:innen und Spaziergänger:innen. Wir probieren die Käsekrainer und dazu Pommes „cheesy style“ mit scharfer Käsesauce und Jalapeños. Falls wir bis dato noch nicht wach waren: Nun sind wir es.

*„Die Gäste lieben gutes Storytelling.
 Mit Hans Wurst bieten wir ihnen
 einen original Würstelstand.“*

Florian Schagerl

Florian Schagerl erzählt indes, dass Hochzeitspaare den Würstelstand regelmäßig für die Agape nutzen. 2025 möchte er in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde gerne verstärkt Veranstaltungen am Nibelungenplatz begleiten, so wie es im heurigen Sommer beim Ö3 Silent Cinema der Fall war. Hans Wurst hat die Besucher:innen des Open Air Kinos mit Nachos und Popcorn versorgt. Darüber hinaus sind eigene Events geplant und auch das kulinarische Angebot soll erweitert werden. Als um 10 Uhr die Rollläden hochgezogen werden, machen wir Platz für die ersten hungrigen Gäste und fahren weiter nach Starnwörth.

**Reinhard Thyri - Obmann
der FWG Stetteldorf**

Millionen
Stroh.

WÄRME VON NEBENAN

Wir treffen Reinhard Thyri in den Strohlagerhallen der FernwärmeverSORGUNG (FWG) Stetteldorf, die er als Obmann führt. Das Strohheizwerk ist eines von wenigen in ganz Österreich und feiert heuer sein 30jähriges Jubiläum.

*„Wir sind auch nach 30 Jahren
noch immer einer der modernsten
Strohheizwerke Österreichs.“*

Reinhard Thyri

1994, als erstmals die Idee aufkam, das Stroh der regionalen Landwirte als Biomasse zur Wärmegewinnung zu nutzen, bewies das damalige Gründerteam der FWG Weitblick: In einer Zeit, in der Energie aus Heizöl, Gas, Strom und Holz extrem günstig und Fernwärme doppelt so teuer war, gelang es ihm, die Bewohner:innen der

**NÄHE
VERBINDET.**
Unsere Niederösterreichische Versicherung.

nv.at

Niederösterreichische Versicherung AG

3470 Kirchberg/Wagram | Marktplatz 27
Tel. 02279/204 34
kirchberg-wagram@nv.at

3430 Tulln | Rudolf-Buchinger-Straße 30–32
Tel. 02272/628 60
tulln@nv.at



Katastralgemeinden Stetteldorf am Wagram, Starnwörth und Eggendorf am Wagram für sein Vorhaben zu gewinnen. Heute sind die Kosten für Fernwärme nur noch halb so hoch im Vergleich zu Öl oder Gas. Die drei Strohlagerhallen, die Thyri uns zeigt, haben eine Gesamtlagerkapazität von drei Millionen Kilogramm Stroh. Dieses kommt von knapp 45 Strohlieferanten im Umkreis von 15 Kilometern. In der Heizperiode zwischen September und Mai werden neun bis 40 Ballen Stroh à 350 Kilogramm pro Tag verheizt. Jährlich sind es insgesamt rund 1,8 Millionen Kilogramm Stroh. Neben 320 Haushalten sind auch die Schule, der Kindergarten, die Gemeinde, das Schloss Stetteldorf, zwei Wohnhausanlagen und mehrere Betriebe sowie Feuerwehren an die FWG angeschlossen. Abschließend zeigt uns Thyri eine Versuchsanlage der Firma Polytechnik, die hier seit 2017 neue Technologien und Prozesse, aber auch das Brennverhalten anderer Stoffe wie Klee, Elefantengras oder Reisschalen erprobt. Danach geht es für uns nach Neustift im Felde.



© STRAHBERGER

Der neue Nibelungenplatz
lädt zum Verweilen ein.



Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

astoria

Wirtschaftsberatung
mit Weitblick



*Donau : Perfekt für
Sport aller Art.*



*Kompost-Profis Karl
Zimmermann & Christian Kolm*



*Im Felde reift
höher Kompost.*

REGIONALER QUALITÄTSKOMPOST

Wenige Kilometer außerhalb der Ortschaft befindet sich die Kompostieranlage „Donauland Kompost“ von Karl Zimmermann und Christian Kolm. Seit 1992 verarbeiten die beiden hier mit ihrem Team jährlich bis zu 10.000 Tonnen Bio- und Grünabfälle des gesamten Tullner Bezirks sowie teilweise aus der Stadt Tulln zu Qualitätskompost.

„Uns ist wichtig, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und im Kreislauf der Natur zu arbeiten.“

Karl Zimmermann

Nach der Übernahme der biogenen Abfälle – dazu gehören neben dem Biomüll auch Baum- und Strauchschnitt, Gras, Laub, Wurzelstücke, Pferdemist und Friedhofsabfälle – werden diese mit Strukturmaterial (holzige Abfälle wie Zweige und Äste, aber auch Stroh) vermischt, um den Kompost lockerer und luftdurchlässiger zu machen. Danach wird der Kompost zu Mieten aufgesetzt, sprich zu meterlangen, dreieckförmigen Haufen aufgeschüttet und zweimal pro Woche umgesetzt, um ausreichend Sauerstoff zuzuführen. Nach zehn bis zwölf Wochen ist die Rottephase abgeschlossen und der Kompost wird abgesiebt. Der fertige Rohkompost

wird für die Landwirtschaft verwendet oder weiterverarbeitet. Nach einem Jahr sprechen Zimmermann und Kolm dann von Reifikompost, der als Basis für ihre Erdenmischungen und Spezialsubstrate dient. Die Komposte werden regelmäßig staatlich geprüft, gehören zur Qualitätsklasse A+ und sind 100 % torffrei – ideal also für den Biogarten und den Biolandbau. Komposte, Garten-, Hochbeet- und Rasenerde, aber auch Mulchmaterial sind lose erhältlich und können in der gewünschten Menge mit dem eigenen Fahrzeug abgeholt werden. Neu ist der Vinokompost speziell für Weingärten, der rein aus Grünschnittmaterial hergestellt wird.



Hans Wurst – Ein Tullner Original
Nibelungenplatz, 3430 Tulln

FWG – FernwärmeverSORGUNG Stetteldorf
Fernwärmegasse 1, 3463 Starnwörth
Obmann Reinhard Thyri - 0664 737 46 582

Donauland Kompost
Neustift im Felde 24, 3470 Kirchberg am Wagram
Karl Zimmermann - 0650 860 44 26
donaulandkompost.at



SCHAUFENSTER – flanieren, stöbern – kaufen!

30 – 33

URBANEK & RUDOLPH
RECHTSANWÄLTE

Ihr Recht am Wagram seit 1912

3470 Kirchberg am Wagram, Marktplatz 8
E: office@wirtschaftundrecht.at | T: +43 2279 27385
www.wirtschaftundrecht.at



- Gartenerde
- Rasenerde
- Hochbeeterde

Christian Kolm 0650 / 860 44 20
Karl Zimmermann 0650 / 860 44 26

www.donaulandkompost.at

Parkett
Vorhänge
Sonnenschutz
Böden

Kirchberg am Wagram

**[H]AUS
UMZU
BAU** GmbH

IHR PARTNER AM BAU

PLANUNG
AUSFÜHRUNG

KOMPETENZ
AUS EINER HAND

Landersdorfer Str. 69 | 3500 Krems
office@hausumzubau.at
www.hausumzubau.at
T +43 2732 83 551

eichinger installationen

Kremser Straße 15 • 3470 Kirchberg/Wagram
Telefon: 02279/28 39 • www.ericeichinger.at

sanitär • heizung • elektro • solar • wärmepumpen • photovoltaik

Dr. MATTHIAS MLYNEK, LL.M., MBL

ÖFFENTLICHER NOTAR
DOLMETSCHER
MEDIATOR

A-3470 KIRCHBERG AM WGRAM
MARKTPLATZ 27/2
Tel: 02279 / 260 17 F: DW 50
office@notar-mlynek.at
www.notar-mlynek.at



Ronny
Weixelbaum

VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT

Mobil: 0676 / 520 93 94

Email: ronny.weixelbaum@helvetia.at

**Raiffeisen
Immobilien**

Maklerservice & Bewertung

MAG. PETER FELLHOFER
0664 60 517 517 77
peter.fellhofer@riv.at
raiffeisen-immobilien.at

VERTRAUEN SIE DEM GRÖSSTEN VERBUNDMAKLER ÖSTERREICH'S!

Für unsere zahlungskräftigen Raiffeisenkunden sind wir ständig auf der Suche nach:

- Häusern & Wohnungen
- Baugrundstücken
- landwirtschaftlichen Flächen

Unser Makler-Tip: cp immobilien.

EINER FÜR ALLES. SERVICE FÜR ALLE

EVENT SERVICE

KASTNER

WWW.KASTNER.AT
**EINER FÜR
ALLE EVENTS**

www.kastner.at

Einkauf zum Großhandelspreis – Auswahl aus bis zu 60.000 Artikeln! Getränke, Fleisch, Tiefkühlprodukte, Wurst/Käse, Obst & Gemüse, Molkereiprodukte, Grundnahrungsmittel, Süßwaren, Geschirr und vieles mehr!

Top ausgestattet für die Festesaison

- Ein Sortiment perfekt abgestimmt auf den Festbedarf
- Leihequipment wie Kühlanhänger, Fritteusen, Kühlschränke und vieles mehr
- Gestaltung von Flyern, Plakaten & Co. durch die KASTNER Grafik

KASTNER-STEBEL GesmbH
3500 Krems, Weinzierl 98

KASTNER

HMV
Hafner & Partner
Versicherungsmakler GmbH

IGV AUSTRIA
DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKER

VERSICHERUNG? WOZU?
FRÜHER AN SPÄTER DENKEN!

We are your independent insurance broker.
Wienerstraße 11, 3430 Tulln an der Donau
Tel: 02272 65580, office@hmv.at, hmv.at

Musterhaus

www.PRONATURHAUS.at

Pronaturhaus
WOHNGESUNDE ÖKOHAUSER

Obritzberger GesmbH

A-3484 Grafenwörth, Wagramer Straße 25
Tel. 02738/2511-0

Musterhäuser Fertighauszentrum Blaue Lagune
Parzelle 27, 28, 28a, 29 und Grafenwörth

Betriebsgelände Grafenwörth



APOTHEKE
Zu Maria Trost

Mag. pharm. Wilfried Becker
Marktplatz 15
3470 Kirchberg am Wagram
Tel.: 02279/2218-0

EU-Passbilder
in nur 2 Minuten

Aktuelle
Bereitschaftsdienste
www.apokirchberg.at

Pension Christine
Inh Christine Firnkranz

Schmidastrasse 1
3701 Großweikersdorf

+43 2955 7711
pension@pension-christine.at

WWW.PENSION-CHRISTINE.AT



SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg



Gratis
Walker-
Rucksack
zur Konto-
eröffnung*

**KONTO
EBER
COOLER**

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs

* Alle Jugendlichen bis 19 Jahre, die ein kostenloses spark7 Konto bei der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG eröffnen, erhalten jeweils einen Rucksack. Solange der Vorrat reicht. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

spark7.com/rucksack

Farben Helfer
Malerei - Farbenhandel - Anstrich - Fassaden - Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbestraße 8, 3470 Kirchberg am Wagram
Tel.: +43 (0) 2279/2425 Fax: 43 (0) 2279/2425 – 75
office@farben-helfer.at www.farben-helfer.at



TIERARZTPRAXIS
MAG. MICHAELA FISCHER

A - 3470 KIRCHBERG AM WAGRAM, NEUBAUGASSE 13
TEL. 02279/2349 - MOBIL 0676/515 73 00
www.tierarzt-fischer.at
E-MAIL: office@tierarzt-fischer.at

ORDINATIONSZEITEN
MONTAG, MITTWOCH & FREITAG: 16 - 18.30 UHR
DIENSTAG & DONNERSTAG: 9 - 12 UHR
UM TELEFONISCHE VORANMELDUNG WIRD GEBETEN

TEXX
IT-Solutions

TOP PRODUKTE VOM PROFI IN IHRER NÄHE

SHOP DIREKT
AM BAHNHOF
ABSDORF

02278/20136
www.texx.co

DI-FR: 14–19 Uhr
SA: 9–12 Uhr

10€ einmaliger Gutschein



MAYER
... bringt Leben ins Haus.



A-3462 Frauendorf/Au
Tel.: 02278/2255
office@fenstermayer.at
fenstermayer.at

Fenster - Türen
Sonnenschutz

STOFFTIGER
BABY & KIDS SHOP

DER NIEDERÖSTERREICHISCHE BABY & KIDS SHOP

Personalisierbare Spielwaren, Geburtssachen mit Echtmäßen und Gewicht und vieles mehr für die ganze Familie. Geschenke und Produkte für alle Anlässe wie Geburt, Taufe, Geburtstag, Muttertag, Vatertag mit viel Herz.

24/7 CLICK & COLLECT
Online bestellen und meist am nächsten Werktag abholen.

Kontakt
www.stofftiger.at
info@stofftiger.at
+43 676 3755917
Neustift im Felde 57
3470 Kirchberg am Wagram

Raiffeisenbank
Wagram-Schmidatal

WIR BRINGT LEBEN IN DIE REGION. WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns befähigt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: WIR macht's möglich.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Wagram-Schmidatal eGen, 3462 Absdorf, Bahnhofstraße 25
www.rbws.at

Bei dir.
Wenn's um die Zukunft geht.

Wir suchen: Karosseriebautechniker, Fahrzeugelektriker sowie Lehrlinge Karosseriebautechnik (m/w)

Wir sind Österreichs Nr. 1 beim Bau von Spezialfahrzeugen für Rettung, Feuerwehr & Co. Im Bereich Fahrzeugtechnik suchen wir ausgelernte Facharbeiter und Lehrlinge (Karosseriebautechnik) am Standort Tulln. Wir freuen uns auf dich!

Jetzt bewerben:
tulln@dlouhay.at oder 02272 / 63100

DLOUHY
WITH YOU.

dlouhay.at

BAU- MANAGEMENT **ÜBERWACHUNG**
BERATUNG **PLANUNG**
GUTACHTEN **KOORDINATION**

Bmstr.Ing. Stefan Haider
Am Sonnenhang 18 3481 Fels/Wagram
0660 / 222 01 22 hsbau@gmx.at
www.hsbau.net

So sehen glückliche Kunden aus.

PORTAS®
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

Türen. Küchen.
Treppen. Fenster.
Wir verschönern
Dein Zuhause!

Besuchen Sie unseren Schauraum: Mo-Do 7.30 - 16.30 Uhr, Fr 7.30 - 12.00 Uhr
PORTAS-Fachbetrieb Ing. Anton J. Zoubek
Alchemistenstraße 53, 3470 Oberstockstall
www.zoubek.portas.at | 02279-2256



1 Ticket - 13 Museen in Tulln & am Wagram

Am 5. Oktober initiiert der ORF zum 24. Mal die „ORF-Lange Nacht der Museen“. Auch in Tulln und am Wagram öffnen die Kultureinrichtungen von 18.00 bis 24.00 Uhr die Türen und erwarten ihre Besucher:innen mit einem spannenden Programm.



Röermuseum Tulln

Marc Aurel-Park 1b, 3430 Tulln an der Donau
roemermuseum-tulln.at

Virtulleum

Marc Aurel-Park 1b, 3430 Tulln an der Donau
virtulleum.at

Hundertwasser-Schiff „Regentag“

Donaulände, Gästehafen beim
Nibelungenplatz, 3430 Tulln an der Donau
tulln.at/regentag

Tullner Karner

Wiener Straße 20a, 3430 Tulln an der Donau
tullner-karner.at

Römorturm

Donaulände 38, 3430 Tulln an der Donau
tulln.at/erleben

Egon Schiele Museum

Donaulände 28, 3430 Tulln an der Donau
schielemuseum.at

Das Museum der einfachen Dinge

Hauptstraße 59, 3471 Großriedenthal

Haus der Generationen

Marktplatz 1, 3484 Grafenwörth

Heimatmuseum Fels am Wagram

Schloss Fels, Schulplatz 1,
3481 Fels am Wagram

Heiss'n Haus Kultur

Obere Zeile 16, 3482 Gösing am Wagram

Pleyel Kulturzentrum

Baumgartner straße 14, 3701 Ruppersthal
pleyel.at

Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf

Großwiesendorf 28, 3701 Großwiesendorf

Galerie AugenBlick, Kirchberg am Wagram

Marktplatz 27, 3470 Kirchberg am Wagram
kunst-kultur-kirchberg.at



07.09. – 14.12. Ausstellungen in der Galerie AugenBlick
Persona 07.09. – 25.10. & Winter Art:Fair 16.11. – 14.12.
kunst-kultur-kirchberg.at

19. & 20.10. NÖ Tage der Offenen Ateliers

08.12. Adventkonzert der IPG – pleyel.at

29.12. Bauernsilvester im Weritas – kirchberg-wagram.at

Tulln an der Donau – tulln.at/veranstaltungen

17.09. Lesung: Bernhard Aichner liest aus seinem neuen Thriller „Yoko“

21.09. Herbstfest, DIE GARTEN TULLN

22.09. Lesung von Thomas Sautner im Rahmen von „Das Land liest“

05.10. Lange Nacht der Museen in den Tullner Museen

11.10. Themenspaziergang: Tullns Frauenzimmer –
Frauenbilder im Wandel der Zeit

19. Oktober Spezialführung „Der neue Nibelungenplatz -
Miteinander in eine klimafitte Zukunft“

20. – 23.11. Austro Agrar Tulln, Messe Tulln

07. & 08.12. Winter-Bezaubermarkt, Atrium

Absdorf – absdorf.gv.at

17. – 29.10. 4. Absdorfer Kinotage

Fels am Wagram – fels-wagram.at

19.10. Herbstkonzert Hauerkapelle Fels

Großweikersdorf – grossweikersdorf.gv.at

09.11. Markttag in Großweikersdorf

Großriedenthal – grossriedenthal.at

16.11. Herbstkonzert MV Großriedenthal, Pfarrkirche

Stetteldorf am Wagram – stetteldorf-wagram.at

23.11. Adventmarkt im Pfarrzentrum

Kirchberg am Wagram – kirchberg-wagram.at

24.11. Kreuz und Quer – vorweihnachtliche Stimmung
im Gut Oberstockstall

Grafenwörth – grafenwoerth.at

15.12. Weihnachtskonzert der Musikschule Region Wagram

Königsbrunn am Wagram – koenigsbrunn.at

22.12. Advent im Kirchengwölb

Weitere Veranstaltungen & Heurigentermine
finden Sie unter: regionwagram.at

Unterstützt & gefördert durch:



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



KlimawandelAnpassungen
ModellRegionen

IMPRESSUM

Medieninhaber & Verleger: Verein Tourismus und Regionalentwicklung – Region Wagram

ZVR-Zahl: 410578846

Postanschrift: Verein Tourismus und Regionalentwicklung – Region Wagram, Marktplatz 44, 3470 Kirchberg am Wagram, office@regionwagram.at, regionwagram.at

Leserservice: leserservice@regionwagram.at

Anzeigenverkauf: werbung@regionwagram.at

Chefredaktion: Franz Aigner, Stefan Czamutzian, Dieter Fritz, Monika Heindl, Karin Rinderhofer

Text- und Bildredaktion, Art Direction:

Dieter Fritz – struktiv.at

Grafik: Dieter Fritz, Stefanie Grandl – struktiv.at

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

STRUKTIV KG – Büro für Gestaltung, Dorfstraße 5, 3470 Engelmannsbrunn – struktiv.at

Coverfotos: Stadtgemeinde Tulln (groß),

Leonhard Hilzensauer, Agnes Winkler

Texte: Sonja Planeta, Stefan Nimmervoll

Auflage: 15.500 Stück

Versand: Österreichische Post AG, post.at

Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG 2000 Stockerau, boesmueller.at

Neuland erscheint zweimal jährlich. Änderungen und Irrtümer bei allen Preisen, Terminen und anderen Angaben vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Entwürfe und Pläne unterliegen dem Schutze des Urheberrechts. Alle Auskünfte, Preise, Maße, Farben und Bezugsquellen ohne Gewähr.

Dank an: Verena Schnatter, Renate Holzmayer, Julia Schwanzer & alle Werbepartner



© Neuland, September 2024

TULLN

Good Vibes!

DER NEUE
NIBELUNGENPLATZ
Deine Garten-Auszeit an der Donau



Programm
und Infos
tulln.at/nibelungenplatz



Grafikmessage.at; Bilder: Stadtgemeinde Tulln; Shutterstock



TULLN/DONAU

T